



Straßenbahn bis Haltestelle Siegesdenkmal, von dort Fußweg (ca. 7 Minuten)

Ort/Datum:

Freiburg, Katholische Akademie, Wintererstr. 1
Freitag/Samstag, 6./7. Februar 2009

Leitung:

Otto Meier (KAB)
Bernhard Jimi Merk (Informationsstelle Peru e. V.)
Norbert Schwab (Katholische Akademie)

Kosten:

Tagungsbeitrag	25,00 €
ermäßigt (Ausbildung, Sozialhilfe)	12,50 €
Übernachtung inkl. Frühstück	40,00 €
Abendessen	7,00 €
Mittagessen	10,00 €

Ihre Anmeldung für Übernachtung und Verpflegung erbitten wir bis 26. Januar 2009.

Auf Anfrage sind weitere Übernachtungen möglich.

Anmeldung (Nr. 107):

Katholische Akademie
Postfach 947 Telefon 0761 31918-0
79009 Freiburg Telefax 0761 31918-111
E-Mail: mail@katholische-akademie-freiburg.de
Internet: www.katholische-akademie-freiburg.de



Welten zwischen Arm und Reich Teilhabe und Gerechtigkeit – für alle erreichbar?

6./7. Februar 2009

f o k u s parallelwelten

informationsstelle
peru e.v.

K
**KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG**

INFORMATIONSTELLE PERU E. V., FREIBURG
KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG (KAB)
KATHOLISCHE AKADEMIE DER ERZDIOEZE FREIBURG

Die Schere von Arm und Reich geht – national wie international – immer weiter auseinander. Innerhalb der Industriegesellschaften ebenso wie in den Gesellschaften armer oder sich entwickelnder Länder klafft eine weite Spanne zwischen dem Wohlstand und der Macht der Reichsten und der Armut und Ohnmacht der Ärmsten. Tendenz: steigend – verursacht nicht zuletzt durch die ökonomische Globalisierung und ihre zerstörerischen Folgen. Weltweit betrachtet ist das Ziel der viel beschworenen »Einen Welt« weiter entfernt denn je, und knappe Ressourcen sowie der Klimawandel verschärfen die Situation zusehends. Doch sich ausweitende Parallelgesellschaften und die Ausgrenzung einer wachsenden Zahl von Menschen bedrohen den sozialen Frieden, innerhalb eines Landes und auch global.

Gibt es wirtschaftliche und soziale Konzepte, die diese Entwicklung verhindern können? Wie können gerechte Lebensverhältnisse, Sicherung der Existenz und angemessene Beteiligung an zivilisatorischen Errungenschaften verwirklicht werden? Lässt sich die Armut in Europa vergleichen mit der lebensbedrohenden Armut in anderen Teilen der Welt? Welche Rückschlüsse lassen sich vom gesellschaftlichen Mikrokosmos auf den globalen Makrokosmos ziehen – und umgekehrt? Welche politischen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Weichenstellungen stehen an, um ein weiteres Auseinanderdriften sozialer Parallelwelten abzuwenden?

Wie kann, wie muss zivilgesellschaftliches Engagement und »good governance« im 21. Jahrhundert aussehen – innerhalb einzelner Gesellschaften und in der »Einen Welt«?

Sie sind herzlich eingeladen!

Thomas Herkert
Norbert Schwab
Katholische Akademie

Bernhard Jimi Merk
Informationsstelle Peru e. V.

Prof. Dr. Herbert Schweizer
Otto Meier
KAB Diözesanverband
Freiburg e. V.

Freitag, 6. Februar 2009

- 18.30 Anreise
- 19.00 Abendessen
- 20.00 Christiane Grefe (DIE ZEIT, Hamburg):
**Der globale Countdown.
Herausforderung Klimagerechtigkeit**

Samstag, 7. Februar 2009

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Rómulo Torres Seoane (Bischöfliche Sozialkommission CEAS/Forum Solidaridad Perú, Lima):
Wachsende soziale Gegensätze – Entwicklung für wen? Wohin steuern Politik und Wirtschaft in Peru?
- 10.30 Kaffee-/Teepause
- 11.00 Dr. Ulrike Hahn (Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Freiburg):
**Parallelwelten in Deutschland?
Ein analytischer Blick auf die Drift zwischen arm, prekär und reich**
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Impulsvortrag
Prof. Dr. Johannes Müller SJ (Sozialwissenschaft/Entwicklungspolitik, München):
**Verarmung – Schicksal oder Ungerechtigkeit?
Strukturen der weltweiten Ungleichheit**
anschließend Austausch in Kleingruppen
- 16.00 **Teilhabe und Gerechtigkeit – für alle erreichbar? Statements und Podiumsdiskussion**
mit
Dr. Ulrike Hahn (Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Freiburg)
Dr. Boniface Mabanza (Werkstatt Ökonomie, Heidelberg)
Prof. Dr. Johannes Müller SJ (Sozialwissenschaft/Entwicklungspolitik, München)
Rómulo Torres Seoane (Bischöfliche Sozialkommission CEAS/Forum Solidaridad Perú, Lima)
Dr. Ingrid Wehr (Arnold-Bergstraesser-Institut, Freiburg)
- 17.30 Ende der Tagung